

Workshop und Kooperationstreffen:

Marktzugang Lateinamerika



Die Länder Lateinamerikas gehören zu den besonders schnell wachsenden Märkten für Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Medizintechnik, Pharma und Biotechnologie. Ein prognostiziertes jährliches Wachstum von 4,6% in den nächsten Jahren eröffnet hervorragende Möglichkeiten für europäische Hersteller. Der Einstieg in diese Märkte erfordert einige Kenntnisse über die Länder Lateinamerikas. Kulturelle

Unterschiede, Marktstruktur, Krankenhauslandschaft, Gesundheitswesen, Zulassungsprozeduren und Vertragsgestaltung sind einige der zu berücksichtigenden Aspekte.

Im Rahmen des Workshops "**Marktzugang Lateinamerika**" am **28. April in Nürnberg** werden Marktexperten diese Themen in komprimierter Form beleuchten, um interessierten Unternehmern Basiswissen zu diesen Märkten zu vermitteln. Erfahrungsberichte von Unternehmern aus Deutschland, die bereits in Ländern Lateinamerikas aktiv sind, werden das Programm ergänzen.

Bereits zwei Tage früher, am **26. April**, wird im Redoutensaal der Stadt Erlangen das **Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)** vom Bayerischen Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch offiziell eröffnet. Als zentrale Beratungsstelle und Kompetenzzentrum hat BAYLAT unter anderem die Aufgabe der Koordinierung von Kontakten zwischen bayerischen und lateinamerikanischen Universitäten, Forschungseinrichtungen und Firmen. Zur Eröffnung werden zahlreiche bedeutende Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Repräsentanten lateinamerikanischer Staaten anwesend sein, die auch beim Workshop am 28. April für Kooperationsgespräche zur Verfügung stehen.

28. April 2010, Nürnberg

Tipp: 56 % Ermäßigung auf die Teilnehmergebühren für Mitglieder des Forum MedTech Pharma.

Veranstaltungen

- ▶ Cluster-Treff Medizintechnik **TomTec Imaging Systems GmbH**
- ▶ NürnbergMesse **TechnoPharm 2010**
- ▶ Cluster-Treff Medizintechnik bei der **SRI Radio Systems GmbH**
- ▶ Gemeinschaftsstand auf der **SENSOR + Test**
- ▶ Kongress **MedTech Pharma 2010 - Medizin Innovativ - Programm steht**
- ▶ Rückblick: **Software in der Medizintechnik**
- ▶ Rückblick: Cluster-Treff Medizintechnik bei **PARI tec GmbH**
- ▶ Rückblick: **Trends in der Onkologie**

Weiterbildung

- ▶ Seminar **Physikalisch-technische Grundlagen der Magnetresonanzbildgebung**
- ▶ Kurs **Klinische Studien für Medizinprodukte**
- ▶ Seminar **Physikalisch-technische Grundlagen der Ultraschallbildgebung in der Medizin**
- ▶ **Symposium und Workshop zur den Regulatorischen Anforderungen für ATMPs**

Cluster Medizintechnik

- ▶ Medizintechnik "Made in Bavaria" überzeugt weltweit
- ▶ Spitzencluster-Gewinner aus Bayern
- ▶ Hightech-Gründerfonds: Millionenbetrag für die navigierte Tumor-Chirurgie
- ▶ 25. - 26.06.2010: "Deutsch-Russisches Onkologie-Symposium"
- ▶ FAU - Studiengang Medical Process Management in Nürnberg

Neue Mitglieder stellen sich vor

- ▶ SCHOTT AG
- ▶ iip innovation in progress GmbH
- ▶ NanoTemper Technologies GmbH
- ▶ MLawGroup
- ▶ CAMOLEON
- ▶ Wimasis GmbH
- ▶ Vesalius Biocapital
- ▶ 21 neue Mitglieder im Forum MedTech Pharma e.V.

Mitglieder - News

- ▶ Siemens Healthcare: Größter Einzelauftrag im Mittleren Osten
- ▶ TU München: Klinikum rechts der Isar schafft interdisziplinäres Krebszentrum
- ▶ BioPark Regensburg: Resoimplant erhält Finanzierung von 2,5 Mio. Euro
- ▶ Rückblick: 11. Münchner Klinik Seminar
- ▶ LMU: Neuer Genort für innovative Therapien gegen Vorhofflimmern
- ▶ FH Oberösterreich in Linz: Neues Master-Studium Medizintechnik
- ▶ MIKROGEN: Erster TORCH Multiparameter-Streifentest für die Routinediagnostik
- ▶ Sigrid Triebfürst: Moderierte Kollegiale Beratung für Geschäftsführer
- ▶ ASPIRAS: Schaufenster gewährt Einblicke in die Arbeit des Teams
- ▶ Curasan AG lizenziert Curavisc®-Vertrieb aus

Kurz gemeldet

- ▶ Forschung zieht Verbindung zwischen gestörtem Immunsystem und Glutenunverträglichkeit
- ▶ BMBF: Innovationswettbewerb zur Förderung der Medizintechnik 2010
- ▶ Europäisches Mittelstandsportal
- ▶ 08.-16.05.2010 Unternehmerreise nach Zentral China
- ▶ 09.-14.11.2010 Delegationsreise nach Montréal

Veranstaltungen

■ Cluster-Treff Medizintechnik bei "TomTec Imaging Systems GmbH"

Auf der Veranstaltung beleuchtet TomTec auf der einen Seite die Anforderungen und Qualitätskriterien medizinischer Software aus Sicht des Herstellers, auf der anderen Seite reflektiert ein Kardiologe die Erwartungen vom Standpunkt des Anwenders. Im Anschluss haben die Teilnehmer beim Get together die Gelegenheit zu Kooperationsgesprächen.

15.04.2010, Unterschleißheim



■ NürnbergMesse: TechnoPharm 2010



Die **europäische Fachmesse für Life Science Prozesstechnologien** in den Bereichen Pharma, Food und Cosmetics wartet mit über 1000 Ausstellern (im Verbund mit der **POWTECH**) und einem **hochaktuellen Rahmenprogramm** auf Ihren Besuch!

Nur hier erfahren Sie alles über die modernsten Prozesse der Steriltechnik, Analytik und Verpackungstechnik in der Pharma-, Nahrungsmittel-, Kosmetik-, Diätetik- und Health-Food-Herstellung. Fast **500 Aussteller** informieren Sie über aktuelle pharmazeutische Herstellungsmethoden, **200 Aussteller** zeigen Ihnen die Technik hinter der Kosmetik- und Körperpflegeproduktion. Auf dem parallel stattfindenden **WCPT6** (World Congress on Particle Technology) tauschen sich Teilnehmer aus über 30 Ländern zum Thema "Partikeltechnologie" aus. Ein Track findet zum "Thema Food, Pharma, Life Science Applications" statt und darüber hinaus sind viele weitere Tracks für die Pharmabranche hochinteressant! Hier finden Sie das aktuelle Programm www.wcpt6.org.

Besuchen Sie uns auf der TechnoPharm in Halle 1, Stand 1-556!

■ Cluster-Treff Medizintechnik bei der "SRI Radio Systems GmbH"

Lean Management für Health Care: effektive schlanke Strukturen. Als langjähriger Spezialist für elektronische Produkte arbeitet die SRI zum einen als Fertiger und zum anderen als Entwickler und Berater in den Geschäftsfeldern Manufacturing & Sourcing, Engineering & Services und Consulting & Training. Zusätzlich zur Produktion und den entsprechenden Prüfverfahren begleitet die SRI die Neuprodukteinführung der Kunden von der Produktidee bis zur Serienreife. Seine Lean-Management-Kompetenzen zu schlanke Fertigungs- und Dienstleistungsprozessen bietet SRI nun auch als Consulting- und Trainingsleistungen an. Die Produkte von SRI sind in den Bereichen Telekommunikation, Energie- und Umwelt, Industrieelektronik, Transport und Verkehr sowie Medizintechnik, integrierte Lösungen und schlanke Synergien im Einsatz.

11.05.2010, Durach



■ Gemeinschaftsstand auf der SENSOR + Test

Das Forum MedTech Pharma ist Aussteller auf dem Bayern Innovativ-Gemeinschaftsstand auf der SENSOR + Test in Nürnberg

18.-20.05.2010, Nürnberg



■ Kongress MedTech Pharma 2010 - Medizin Innovativ - Programm steht



Das Programm des Kongresses "MedTech Pharma 2010" steht nun fest, über 50 namhafte Referenten gestalten das **Vortrags- und Themenprogramm**. Themenschwerpunkte des Kongresses sind dieses Jahr Healthcare Electronics & IT mit den Sessions Medizinische Bildgebung, Smart Medical Devices, Krankenhaus und Workflow sowie Personalised Healthcare mit den Sessions Homecare & AAL, Personalisierte Diagnostik und Therapie. Parallel zu den beiden Themenreihen des Kongresses

"MedTech Pharma 2010" findet das BMBF-Symposium "Medi-WING - Medizintechnik im BMBF-Förderprogramm WING" mit den Themenschwerpunkten "Bioaktive Implantate" und "Molekulare Bildgebung" statt.



Ausführliche Informationen zum Kongress, einschließlich permanent aktualisierter Ausstellerliste und Programmvorschau finden Sie auf der Kongress-Homepage.

■ Rückblick: Software in der Medizintechnik

"...es scheint als kommt ein hochmoderner Mensch heutzutage ohne IT-Unterstützung nicht mehr aus, wie sollte es dann die high-tech Medizin ohne schaffen?", mit diesen Worten führte Frau Mag. (FH) Sandra Cordula Schuster die rund 85 anwesenden Teilnehmer aus Österreich und Deutschland zum Fachtagungsthema "Software in der Medizintechnik". Interessierte aus dem Health Care Sektor - Hersteller und Betreiber - konnten durch fachliche Impulsvorträge Wissenswertes zu Normen, CE-Kennzeichnung, Validierung und Verifizierung erfahren. Anhand dieser theoretischen Einsichten und den drei ausgewählten Best Practise Beispielen kombiniert mit der abschließenden Podiumsdiskussion zwischen Auditorium und den geladenen Experten konnte ein ganzheitlicher Blick auf die gesetzlichen Anforderungen und mit Mitte März anstehenden Veränderungen geworfen werden.



Die Frage des Tages - Chance oder Risiko - konnte nach Veranstaltungsende weitgehend mit einer Tendenz zu mehr Qualität und Patientensicherheit beantwortet werden.

■ Rückblick: Cluster-Treff Medizintechnik bei "PARI tec GmbH - Multitalent Mikro-Pumpe: von der Forschung bis zur Anwendung"

Die Reaktionen der Teilnehmer waren durchweg positiv: "Das war sehr informativ", "Die Vorträge hatten Substanz, nicht einfach eine Produktpräsentation" Die Vorträge waren alle informativ, anschaulich und gut in der Darstellung. Auch Nicht-Experten bekamen einen umfassenden Einblick in die Piezo-Pumpentechnologie, in die Microfluidics, die Anwendung in der Onkologie und die Besonderheiten von kritischen Flüssigkeiten wie Blut, Suspensionen oder Emulsionen. Beim Get-together ergaben sich intensive Gespräche, die meisten Teilnehmer blieben bis zum Schluss.



■ **Rückblick: Trends in der Onkologie**



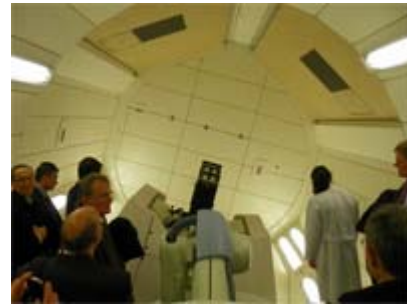
Die Diagnose Krebs wird jährlich bei etwa 430.000 Menschen in Deutschland gestellt. Trotz zahlreicher Erfolge bei der Krebsbehandlung in den letzten Jahren, erliegen jährlich etwa 210.000 Patienten ihrer Erkrankung. Die Heilungschancen der Betroffenen können nur dann weiter erhöht werden, wenn Forschungsergebnisse schnell aus dem Labor in den klinischen

Alltag überführt werden. Voraussetzung hierfür sind enge Kooperationen zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Universitätskliniken. Vor diesem Hintergrund veranstaltete das Forum MedTech Pharma das Symposium "**Trends in der Onkologie**" am Deutschen Krebsforschungszentrum, DKFZ. Rund **130 Teilnehmer** sind der Einladung nach Heidelberg gefolgt und nutzten die Gelegenheit, sich über neueste Entwicklungen aus der Krebsforschung zu informieren und diese auch im Kontext aktueller und zukünftiger Kostenerstattung zu diskutieren.

Prof. Dr. Otmar Wiestler, Vorstandsvorsitzender des DKFZ, gab in seinem einführenden Vortrag einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung seines Hauses und betonte dabei die aktuell großen Chancen für die Krebstherapie, die sich aus dem enormen Erkenntnisgewinn eröffnen. Diesen möglichst effizient und für alle Patienten nutzbar zu machen, ist das Ziel des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen NCT, welches interdisziplinär klinische Patientenversorgung mit aktueller Krebsforschung verbindet.

Neben den Vorträgen aus Wissenschaft und klinischer Anwendung wurden aktuelle Entwicklungen aus Diagnostik und Therapie auch von Vertretern namhafter Hersteller aus der Medizintechnik-, Pharma- und Biotech-Industrie präsentiert. Mit einem umfassenden Überblick erläuterte Britta Fünfstück von Siemens Healthcare USA die Zukunft der medizinischen Bildgebung durch den Einsatz molekularer Biomarker. Mit höherer Sensitivität und Spezifität eröffnen sich neue Möglichkeiten, z. B. als begleitende Diagnostik in der Strahlentherapie oder auch der Personalisierten Medizin.

Dr. Tobias Eichhorn von Pfizer Pharma betonte anhand eines Wirkstoffs zur Behandlung des Nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinoms, welcher nur bei Patienten mit einer bestimmten genetischen Mutation erfolgreich ist, die Wichtigkeit, molekulares Genotyping bereits frühzeitig in die Entwicklung neuer, zielgerichteter Therapien zu integrieren.



Anschließend nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit einer spannenden Führung durch das Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum HIT. Diese einzigartige Therapieanlage eröffnet mittels einer 670 Tonnen schweren, voll drehbaren Bestrahlungsquelle in Verbindung mit dem weltweit präzisesten Bestrahlungsverfahren eine niemals zuvor erreichte Präzision in der dreidimensionalen Bestrahlung von Tumoren.

Weiterbildung

■ **Seminar "Physikalisch-technische Grundlagen der Magnetresonanzbildgebung"**

Die Teilnehmer lernen in diesem Seminar die grundlegenden Funktionsweisen der Magnetresonanzbildgebung kennen. Ausgehend von einer Beschreibung der physikalischen Grundlagen werden die gängigen Techniken und Verfahren der medizinischen Bildgebung mit Magnetresonanzverfahren aus anwendungsorientierter Sicht beleuchtet.

20. April 2010, Nürnberg



■ **Kurs "Klinische Studien für Medizinprodukte" - Qualifizierung zur Studienleitung nach MPG**

Der zweitägige Kurs vermittelt das für die Studienleitung relevante Wissen zur Durchführung von Klinischen Studien mit Schwerpunkt auf den Anforderungen für die Klinische Prüfung von Medizinprodukten nach dem MPG und ISO 14155.

4. - 5. Mai 2010



■ Seminar "Physikalisch-technische Grundlagen der diagnostischen Ultraschallbildgebung in der Medizin"

Im Rahmen dieses Seminars werden die grundlegenden Funktionsweisen der medizinischen Ultraschallabbildung vermittelt. Ausgehend von einer mathematisch-physikalischen Beschreibung der Schallausbreitung im biologischen Gewebe werden die gängigen Techniken und Verfahren der medizinischen Ultraschallbildgebung besprochen.

8. Juni 2010, Essen



■ Symposium und Workshop Regulatorische Anforderungen für ATMPs

In Kooperation mit dem Forum MedTech Pharma organisiert die TÜV SÜD Product Service GmbH das Symposium "Market Access for Advanced Therapeutic Medicinal Products" am 10.06.2010 und den Workshop "Concepts for cell quality markers" am 11.06.2010. Die Beiträge konzentrieren sich auf die Themen Zulassungsvoraussetzungen in Europa, Relevanz von Richtlinien und Anforderungen des US-amerikanischen Marktes. Die Veranstaltungen werden in englischer Sprache durchgeführt.

10. - 11.06.2010, München



Cluster Medizintechnik

■ Medizintechnik "Made in Bavaria" überzeugt weltweit

Der Freistaat Bayern ist auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf dem internationalen Parkett vertreten: Mit rund 90 bayerischen Medizintechnik-Unternehmen, Kliniken und Reha-Einrichtungen stellt Bayern wie im letzten Jahr auf der Medizintechnik- und Health Care-Messe "Arab Health" in Dubai die größte Delegation unter den deutschen Bundesländern.

"Bayerische Firmen sind mit ihren innovativen Produkten und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen auf dem arabischen Markt gefragter denn je. Der Erfolg bayerischer Medizintechnik spiegelt sich auch in der Exportquote der Medizintechnik-Industrie von 70 Prozent wider" erklärt Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil. Der Freistaat Bayern habe das Potenzial der Messe schon früh erkannt und sei seit vielen Jahren mit einem eigenen Stand vertreten. Den bayerischen Informations- und Servicestand organisiert Bayern International im Auftrag des Bayerischen Wirtschaftsministeriums.

■ Spitzencluster-Gewinner aus Bayern

Gleich zwei bayerische Anträge gewinnen den Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesforschungsministeriums: Der Antrag "m4 - eine neue Dimension in der Medikamentenentwicklung" zur personalisierten Medizin des Münchner Biotech Cluster m4 und der Antrag "Exzellenzzentrum für Medizintechnik" der Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg sind unter den fünf Gewinnern des Spitzencluster-Wettbewerbs.

■ Hightech-Gründerfonds: Millionenbetrag für die navigierte Tumor-Chirurgie

Die Wagnisfinanzierer FVW Investments und der "Clusterfonds Innovation" der Bayern Kapital beteiligen sich in einer siebenstelligen Serie-A-Finanzierungsrunde an der Münchener SurgicEye GmbH. Als Spin-off der Technischen Universität München hat die SurgicEye in den vergangenen zwölf Monaten mit Hilfe der Frühphaseninvestition des Hightech-Gründerfonds (HTGF) und des Seedfonds Bayern der Bayern Kapital ihr innovatives Konzept der intraoperativen, funktionellen Tumor-Bildgebung und navigierter Chirurgie zu einem CE zertifizierten Produkt entwickelt.

■ 25. - 26.06.2010: "Deutsch-Russisches Onkologie-Symposium"



Im Nachgang zur Delegationsreise des Bayerischen Staatsministers Martin Zeil nach Russland, an der auch Professor Nerlich - Vorstandsvorsitzender des Forum MedTech Pharma - teilnahm, möchten wir auf das Deutsch-Russische Onkologie Symposium hinweisen.

Die Veranstaltung findet im Klinikum der Universität München, Campus Großhadern statt. Rund 100 Wissenschaftler aus Russland und Deutschland werden erwartet, welche aktuelle Forschungsergebnisse und klinische Erfahrungen in den Gebieten Photodynamische Therapie, Lasermedizin und fluoreszenzdiagnostische Verfahren diskutieren.

■ FAU - Studiengang Medical Process Management (M.Sc.) in Nürnberg

... ist ein nicht-konsekutiver Masterstudiengang für alle Studierenden mit einem ersten akademischen Abschluss, der in vier Semestern zum Master of Science (M.Sc.) führt. Dieser Studiengang verbindet die Medizin und das Gesundheitswesen mit dem Geschäftsprozessmanagement und der Informationstechnologie immer mit dem Ziel einer stärkeren Patientenorientierung, besseren Qualität und höheren Effizienz. Der nächste Jahrgang startet zum Wintersemester 2010/11 (18.10.2010).

Neue Mitglieder stellen sich vor



SCHOTT ist ein internationaler Technologiekonzern, der seine Kernaufgabe in der nachhaltigen Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen sieht. Dafür werden seit nahezu 125 Jahren Spezialwerkstoffe, Komponenten und Systeme entwickelt. Die SCHOTT AG ist ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Stiftung.

Der Geschäftsbereich **SCHOTT Lighting and Imaging** offeriert ein breites Angebot an Licht- und Bildübertragungslösungen für unterschiedliche Anwendungsbereiche. Die Produktgruppe Medical realisiert auf Basis von Faseroptik und LED-Technologie innovative Konzepte für verschiedene medizintechnische Anwendungen.

SCHOTT AG
Lighting and Imaging
Otto-Schott-Str. 2
55127 Mainz

Ihr Ansprechpartner:
Jörg Warrelmann
Tel.: +49 6131 66 7842

www.schott.com
joerg.warrelmann@schott.com

Strategyn iip innovation in progress GmbH unterstützt seine Auftraggeber und Partner bei der Steigerung der Innovationsleistung. Anhand der **Methode ODI - Outcome-Driven Innovation®** stellen wir **Kundenbedürfnisse mit**



Potenzial für Innovation und Ertragssteigerung fest. Als Ergebnis liegt eine zahlenbasierte "Opportunity Landscape" vor, aus welcher **Prioritäten für unternehmensweite Innovationsaktivitäten** eindeutig abgeleitet werden. ODI macht aus Innovation einen **fokussierten Geschäftsprozess** mit hoher wirtschaftlicher Erfolgswahrscheinlichkeit. Darauf abgestimmt entwickeln wir gemeinsam mit Partnern und Lead Usern Innovationsideen und einzigartige Lösungskonzepte. **Referenzen im Bereich Health Care** sind z. B. A-Dec, Boston Scientific, Cochlear, Coloplast, Covidien, Fresenius, Hospira, Johnson & Johnson, Kimberley-Clark, Medtronic, Pfizer, ResMed, Roche.

iip innovation in progress GmbH
Franz Kollmann Straße 4
3300 Amstetten
Österreich

Ihre Ansprechpartner:
Gerald Steinwender
Martin Pattera
Tel.: +43 7472 65510 121

www.strategyn.at
www.iip.co.at
office@iip.co.at



Die **NanoTemper Technologies GmbH** bietet innovative Messgeräte und Dienstleistungen für die pharmazeutische Wirkstoffforschung und die biomedizinische Grundlagenforschung an. Die weltweit einzigartige Plattform-Technologie des Unternehmens "Microscale Thermophoresis" basiert auf dem lokalen Heizen von Flüssigkeiten durch

infrarote Laserstrahlung. Mit diesem rein optischen Verfahren können beliebige Biomoleküle hinsichtlich ihrer Größe, Struktur, Oberfläche (Wasserhülle) oder Wechselwirkung mit anderen Molekülen analysiert werden. Forscher können mit den Geräten der Reihe NanoTemper.Monolith NT.015 Wechselwirkungen zwischen Molekülen schnell und zuverlässig quantifizieren und dabei den Materialverbrauch drastisch senken.

NanoTemper Technologies GmbH
Amalienstrasse 54
80799 München

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Stefan Duhr
Tel.: +49 89 2180 2833

www.nanotemper.de
stefan.duhr@nanotemper.de

Die Rechtsanwaltskanzlei **MLawGroup** berät Technologieunternehmen und deren Investoren. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet dabei die Unterstützung von Medizintechnik-Unternehmen bei den sich ihnen stellenden rechtlichen Fragen. Die Beratungsleistungen der Kanzlei umfassen hier neben der Sicherung und **Verteidigung gewerblicher Schutzrechte** u. a. die besonderen **vertriebsrechtlichen Aspekte** einschließlich **werberechtlicher Fragestellungen**.



MLawGroup berät Mandanten bei Verhandlungen über **Kooperationen mit Dritten**, insbesondere Universitäten, Kliniken und Ärzte und unterstützt Medizintechnik-Unternehmen bei nationalen und internationalen **Unternehmenskäufen**.

Nicht zuletzt auf dem Gebiet des zunehmend wichtiger werdenden Bereichs der **Healthcare Compliance** bietet die Kanzlei ihre langjährige Erfahrung an, um etwaige Konflikte zu identifizieren und sie zukünftig zu vermeiden.

MLawGroup
Maximilianstrasse 31
80539 München

Ihr Ansprechpartner:
RA Peter W. Kremer
Tel.: +49 89 24 213 0

www.mlawgroup.de
peter.kremer@mlawgroup.de



BERATUNG & VERMITTLUNG

CAMOLEON knowledge brokerage unterstützt den B2B Prozess in Life Sciences weltweit durch "Knowledge Process Outsourcing" (KPO). Wir verbinden Erfinder und Nutzer durch:

- Call2Customer in der Geschäftsentwicklung
- Match2Market im Beschaffungsmanagement
- Mind2Market im Innovationsmanagement

AKTUELLE & BESTMÖGLICHE ANGEBOTE

Wenn Sie beabsichtigen, Ihre Marktanteile zu erhöhen, bietet Ihnen CAMOLEON konkrete Markteinsichten und Informationen sowie kundenorientierte Recherchen und Beratung.

PERSÖNLICHE & VIRTUELLE ASSISTENZ

CAMOLEON's Schwerpunkt liegt auf dem Erfüllen individueller Erwartungen bei der Suche nach Kontakt- und Kooperationspartnern.

CAMOLEON knowledge brokerage Ihr Ansprechpartner:
Rahlstedter Strasse 163b
22143 Hamburg

Dr. Hans Wiech
Tel.: +49 40 729 64 735

www.camoleon.de
hans.wiech@camoleon.de

Wir unterstützen die biologische Forschung im Bereich Bildanalyse und bieten sowohl vollautomatisierte als auch kundenspezifische Lösungen zur quantitativen Bildauswertung an. Ohne zusätzliche Investitionen in IT-Infrastruktur und Software ermöglichen wir unseren Kunden einen einfachen und schnellen Zugang zur Analyse mittels unserer Webplattform. Alles, was Sie benötigen, sind ein Browser und Internet.



Hinter der **Wimasis GmbH** steht ein junges, dynamisches Team, das nicht nur technische Expertise, sondern auch unternehmerisches Know-how vorweisen kann. Wir stellen uns jeder neuen Fragestellung und entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung.

Wimasis GmbH
Gabelsberger Straße 67
80333 München

Ihre Ansprechpartnerin:
Susanne Popp
Tel.: +49 89 54 727 108

www.wimasis.com



Venture Capital für Life Science Unternehmen. Vesalius berät und finanziert Life Science Firmen in den frühen Phasen ihrer Entwicklung. Die Vesalius Fonds investieren bevorzugt in Start-ups mit Produkten die einen hohen medizinischen Bedarf adressieren und hohe Ertragschancen bieten: neuartige

Therapeutika, Medizintechnik- und Diagnostikprodukte mit einem hohen Nutzen für die Anwender. Das Vesalius Team verfügt über eine reiche und langjährige Industrieerfahrung in den Bereichen Finanzierung, Investitionsmanagement, Firmenverkäufe, Börsengänge, Corporate Governance, operatives Management, Forschung & Entwicklung und Patentwesen. Darüber hinaus haben die einzelnen Teammitglieder spezifisches wissenschaftliches Hintergrundwissen und Erfahrung im Erkennen des wirtschaftlichen Potenzials neuer Entdeckungen.

Am Klopferspitz 19
82152 Martinsried

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Christian Schneider
Tel.: +49 089 452 059 819

www.vesaliusbiocapital.com

■ **21 neue Mitglieder seit dem letzten InfoLetter vom 20. Januar 2010**



Wir begrüßen folgende Mitglieder herzlich im Forum MedTech Pharma e.V.:

Amptec GmbH
Asbach Medical Products GmbH
Bionorica Ethics Austria GmbH
CAMOLEON knowledge brokerage
Deutsches Krebsforschungszentrum
Fresenius Kabi Deutschland GmbH
iip innovation in progress GmbH
IP Bewertungs AG (IPB)
LEUKOCARE AG
Medical Device Partners GmbH
MLawGroup
NanoTemper Technologies GmbH
Prof. Schlegel & Kollegen
PsoriSol Hautklinik GmbH
qcompetence GmbH
ras materials GmbH
Schott AG
Universität Erlangen-Nürnberg - FAU - LS Technische Elektronik
Verhaert New Products & Services
Vesalius Biocapital
Bio-M Biotech Cluster Development GmbH
Peter Weierich

Mitglieder - News

■ **Siemens Healthcare: Größter Einzelauftrag im Mittleren Osten**

SIEMENS Das Gesundheitsministerium in Irak hat Siemens Healthcare beauftragt, die etwa 100 Krankenhäuser des Ministeriums mit modernen, bildgebenden Systemen auszurüsten. Der kürzlich unterzeichnete Vertrag hat ein Volumen rund 70 Millionen Dollar (ca. 50 Millionen Euro) und ist der größte Einzelauftrag, den Siemens Healthcare bisher im Mittleren Osten gewonnen hat. Siemens wird unter anderem Magnetresonanz- und Computertomographen, mobile Röntengeräte sowie Mammographiesysteme liefern. Hierdurch wird die medizinische Versorgung der irakischen Bevölkerung künftig erheblich verbessert. Der Auftrag beinhaltet auch die Wartung der Geräte über fünf Jahre.

■ **TU München: Klinikum rechts der Isar schafft interdisziplinäres Krebszentrum**

Das Klinikum rechts der Isar hat Mitte Januar im Beisein von Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Roman Herzog das Roman-Herzog-Krebszentrum (RHCCC) eröffnet. Das interdisziplinäre Zentrum soll als Comprehensive Cancer Center (CCC) die Krebsforschung und Patientenversorgung bündeln und optimieren.



■ **BioPark Regensburg: Resoimplant erhält Finanzierung von 2,5 Mio. Euro**

BIO-PARK Das in Regensburg ansässige Unternehmen Resoimplant GmbH hat eine weitere Finanzierungsrunde erfolgreich abgeschlossen. Das Oberpfälzer Medizintechnikunternehmen kann mit den nun zur Verfügung gestellten Mitteln die internationale Markteinführung und Entwicklung neuer Produkte durchführen.

■ **Rückblick: 11. Münchner Klinik Seminar 2010**

Mit einer Gesamtpunktzahl von 8,34 bei 10 Möglichen hat das Seminar 2010 eine der besten Bewertungen der letzten Jahre erhalten.

Das 12. Münchner Klinik Seminar findet vom 9. - 10.02.2011 statt.



■ LMU: Neuer Genort für innovative Therapien gegen Vorhofflimmern



Vorhofflimmern ist eine chronische Rhythmusstörung des Herzens, die Schätzungen zufolge etwa eine Million Menschen in Deutschland betrifft. Die Störung ist zwar nicht akut lebensbedrohlich, erhöht jedoch das Risiko für schwerwiegende Erkrankungen wie Herzinsuffizienz, Schlaganfall und Demenz erheblich. Nun hat ein internationales Forscherteam unter Leitung des LMU-Mediziners Prof.-Doz. Dr. Stefan Käb in der dritten einer Serie von genomweiten Assoziationsstudien einen neuen Genort identifiziert, der das Risiko für Vorhofflimmern signifikant beeinflusst.

■ FH Oberösterreich in Linz: Neues Master-Studium Medizintechnik

Aufbauend auf dem bestehenden Bachelor-Studium startet die FH Oberösterreich in Linz ab Herbst 2010 Vollzeit/berufsbegleitend ein viersemestriges Master-Studium für AbsolventInnen technischer naturwissenschaftlicher Bachelor- oder Diplomstudien.



■ MIKROGEN: Infektionen in der Schwangerschaft - Erster TORCH Multiparameter-Streifentest für die Routinediagnostik



Infektionen in der Schwangerschaft: Erster TORCH Multiparameter-Streifentest für die Routinediagnostik. Mikrogen führt den ersten Multiparameter-Streifentest für den Nachweis schwangerschaftsrelevanter Infektionen (TORCH) ein. Der **recomLine TORCH Screening IgG, IgM** ermöglicht auf einem Streifen die schnelle und einfache Bestimmung des Immunstatus. Gleichzeitig ist es möglich, für Toxoplasma und CMV den Infektionszeitpunkt zu bestimmen, für Rubella Virus, ob ausreichender Immunschutz vorliegt sowie die Typdifferenzierung für HSV-2.

■ Sigrid Triebfürst: Moderierte Kollegiale Beratung für Geschäftsführer in der Metropolregion

Geschäftsführern bieten sich nur selten effiziente Möglichkeiten, **Sigrid Triebfürst** Beratung, Training, Coaching um zu mentaler und emotionaler Fitness zu gelangen. Die Marketing | Produktmanagement | Kommunikation "Kollegiale Beratung" ist heute die modernste und hochwirksamste Gelegenheit, sich mit "Kollegen" auf gleicher Ebene auszutauschen. Das geschieht nach einer vorgegebenen Gesprächsstruktur, moderiert von Sigrid Triebfürst und Hailka Prose am **14. April 2010 von 18:30 - 20:00 Uhr**.

■ ASPIRAS: Schaufenster gewährt Einblicke in die Arbeit des Teams



Um Kunden einen umfassenden Einblick in die eigene Arbeit zu gewähren, hat die Mainzer ASPIRAS auf ihrer Website den neuen Bereich "Schaufenster" etabliert. Dort sind wechselnde Themen zu finden, die beispielhaft für ASPIRAS-Projekte sind.

■ Curasan AG lizenziert Curavisc®-Vertrieb aus

Die im General Standard der Deutschen Börse AG notierte curasan AG (ISIN: DE 000 549 453 8) hat die Vertriebsrechte für ihr Hyaluronsäurepräparat Curavisc® in Deutschland an die axxana GmbH, **Curasan** Regenerat vs Medicina Köln, übertragen.

Kurz gemeldet

■ Forschung zieht Verbindung zwischen gestörtem Immunsystem und Glutenunverträglichkeit

Eine teilweise von der EU finanzierte internationale Forschergruppe hat vier Aspekte einer Störung des Immunsystems identifiziert, die eventuell zur Entwicklung von Glutenunverträglichkeit (Zöliakie) führen. Die Ergebnisse könnten zu neuen Behandlungsmethoden für diese Krankheit sowie für den verwandten Typ-1-Diabetes führen. Die Ergebnisse wurden in der Zeitschrift *Nature Genetics* veröffentlicht.

■ **BMBF: Innovationswettbewerb zur Förderung der Medizintechnik 2010**

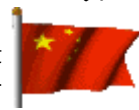
Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) führt seit 1999 jährlich den Innovationswettbewerb zur Förderung der Medizintechnik durch. Im "Innovationswettbewerb - BASIS" werden grundlegende Untersuchungen zum Nachweis der Machbarkeit einer neuen Technik in der Medizin gefördert. Um den Transfer der Ergebnisse weiter zu unterstützen, werden im "Innovationswettbewerb - TRANSFER" seit 2006 auch FuE-Vorhaben bis hin zum Funktionsmuster gefördert. **Abgabetermin ist der 19.05.2010.**

■ **Europäisches Mittelstandsportal der Europäischen Kommission**

Die Generaldirektion Unternehmen hat das neue Europäische Mittelstandsportal im Internet eingerichtet. Das Webportal enthält Informationen für europäische kleine und mittlere Unternehmen. In den vier Kategorien 'Geld, Partner und öffentliche Aufträge', 'Das Beste aus dem Markt herausholen', 'EU-Politik und -Statistiken in Bezug auf KMU' sowie 'Unterstützung' werden praktische Informationen etwa zu Finanzierungshilfen, Innovation, Forschung und Urheberrechten oder der KMU-Politik vermittelt.

■ **08. - 16.05.2010: Unternehmerreise nach Zentral-China: Changsha (Hunan), Peking und Shanghai**

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie veranstaltet die Brücke Osteuropa e.V. eine Kooperationsreise nach China, die in die zentral-chinesische Provinz HUNAN mit der Hauptstadt Changsha führt.



■ **09. - 14.11.2010: Delegationsreise nach Montréal (Québec, Kanada)**



Der Bayerische Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch und die Bayerische Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel besuchen mit einer Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation Montréal. Das Angebot der Delegationsreise richtet sich insbesondere an Geschäftsführer von Unternehmen sowie Wissenschaftler aus den Bereichen Luft- und Raumfahrt sowie **Medizintechnik**.

